

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. Februar 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 68-69

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 3. Februar. 7.00 Uhr in der Hauskapelle Blasiussegen.

9.00 Uhr in der Theatiner kirche assistiert. Jahresmesse für die Königin Marie Therese.

10.00 Uhr Besuch Herzog von Calabrien, Herzogin, Hildegard, zwei Töchter. Der Abbau der Klosterfrauen.

[Über der Zeile: „Prälat“] Scharnagl: Zangberg. Die Oberin ist nicht allein schuld, die Schuld wieder herabgedrückt. Eine sanatio [Lat. „Gültigmachung“]. Ob Expositus von Salmanns kirchen hierher versetzt. ...

Beuten: Ob die Vermittlung ganz aufgeben? Ja, die Stellung des Mannes gefährdet, sie selber beobachtet, war zwei Mal auf Polizei gerufen. Ein Offizier, auch der <Pfarrer> sucht Deckung.

Schmidt-Pauli - reist in die Schweiz, gerufen und soll dort den Kolumbus fertig machen. Die katholischen Verlage hätten alle abgeschrieben: Sie soll heruntersteigen, das will sie nicht. Geht jetzt zu nichtkatholischen Verlagen. Ducentos [Lat. „Zweihundert“].

15.00 Uhr Arminius - aus dem Krankenhaus. Auf 1. Februar die Ermäßigung zurückgezogen. In der Marienanstalt will man sie nicht mehr. Jetzt bei den Familien schwestern.

// Seite 69

Dr. Wolfrats - Nur rein religiöse Andacht der Diakone.